Table with multiple columns listing various financial instruments such as Grundentlastungs-Obligationen, Actien von Banken, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bonds. Includes columns for 'Geld' and 'Ware' values.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

Mittwoch, den 4. Mai 1881.

Ausweis Nr. 2436. über die am 30. April 1881 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostene Obligationen des krain. Grundentlastungsfondes. Mit Coupons à 50 Gulden: Nr. 419, 433, 454, 474; à 100 Gulden: Nr. 32, 33, 84, 186, 268, 277, 493, 521, 538, 569, 584, 654, 683, 775, 845, 876, 930, 1212, 1256, 1442, 1458, 1539, 1567, 1587, 1614, 1752, 1759, 1826, 1898, 1984, 2016, 2054, 2179, 2214, 2303, 2475, 2559, 2565, 2593, 2705, 2743, 2760, 2794, 2819, 2884, 2922, 2980, 3065, 3176, 3177, 3187, 3198; à 500 Gulden: Nr. 36, 93, 236, 286, 406, 424, 495, 611, 642, 646, 648, 745; à 1000 Gulden: Nr. 19, 39, 58, 330, 333, 367, 560, 598, 717, 766, 847, 884, 1045, 1069, 1208, 1605, 1612, 1665, 1694, 1799, 1829, 1854, 1866, 1884, 1898, 1899, 1917, 1921, 1936, 1937, 1979, 2052, 2065, 2091, 2112, 2142, 2181, 2259, 2274, 2303, 2319, 2395, 2420, 2428, 2444, 2491, 2535, 2542, 2551, 2593, 2635, 2645, 2652, 2751, 2759, 2784, 2793, 2806, 2818, 2827, 2844, 2863, 2936, 2941, 2944; à 5000 Gulden: Nr. 223, 411, 433, 462, 472, 562, 618, 655. Lit. A., Nr. 660 Betrag in Gulden: 130, 803, 1192, 1615, 1647, 1663, 1707, 1740, 1793, 1797, 1805, 1806, 1814.

Hierzu von der verlostene Obligation mit Coupon Nr. 2874 pr. 1000 fl. den Theilbetrag pr. 360 fl. Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostene Kapitälbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Beträge nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage gerechnet, bei der krain. Landesklasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften bar auszubehalten, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 640 fl. der Obligation Nr. 2874 pr. 1000 fl. neue Obligationen ausstellen wird. Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostene Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landesklasse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert. Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gegogene und rückzahlbar gemordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind: Mit Coupons Nr. 74, 173, 260, 327, 465 per 50 fl.; Nr. 29, 137, 413, 494, 529, 623, 715, 734, 1003, 1157, 1180, 1360, 1409, 1499, 1543, 1591, 1836, 2057, 2114, 2194, 2382, 2682, 2690, 2816, 2817, 2837, 2864, 2945, 3199, pr. 100 fl. Mit Coupons Nr. 218, 409, 434, 446, 569, 655, 674, 753 per 500 fl. Mit Coupons Nr. 216, 218, 219, 244, 349, 735, 833, 949, 1003, 1025, 1501, 1532, 1533, 2076, 2103, 2160, 2522, 2599, 2653, 2684, 2893 per 1000 fl. Mit Coupon Nr. 52 pr. 5000 fl. Litera A, Nr. 635 pr. 190 fl. Da von dem für die Rückzahlung dieser Obligationen bestimmten Tage an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung diesfälliger Kapitälbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische National-

bank eingelöst werden sollten, die behobenen Zin-teressen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten. Laibach, am 30. April 1881. Vom krainischen Landesauschusse. (2001) **Concipistenstelle.** Nr. 342. Bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ist die Stelle eines Concipisten in der X. Rang-klasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen. Gesuche um diese Stelle sind unter Nach-weisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Sprachkenntnisse binnen 4 Wochen bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Laibach, am 1. Mai 1881. **Präsidium der k. k. Finanzdirection.** (1907b-2) Nr. 3956. **Tabak-Subverlag in Gottschee.** Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Gottschee im politischen Bezirke Gottschee im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleiß-provision anpricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Ge-winnstrichlaß) zu zahlen sich verpflichtet. Die Offerte sind längstens bis 16. Mai 1881, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 96 vom 29. April 1881, berufen. Laibach, am 1. Mai 1881. (2000-1) Nr. 3293. **Bezirkshebammenstelle.** Die Bezirkshebammenstelle in Lebine im Steuerbezirke Idria, mit welcher eine Jahres-Remuneration von 36 Gulden aus der Bezirks-tasse verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis 15. Mai 1881 hieramts einbringen. Loitsch, am 28. April 1881. k. k. Bezirkshauptmannschaft. (1933-2) **Verlautbarung.** In dem Notariatsarchive beim k. k. Landes-gerichte in Laibach fehlen die nachbezeichneten, in dem Repertorium des verstorbenen Josef Polz, k. k. Notar in Treffen, eingetragenen Actenstücke, namentlich: Geschäftszahl 65, Testament der Elisabeth Arto von Treffen ddo. 30. Mai 1875 über 1700 fl.; Geschäftszahl 203, Ehepacte ddo. 26. Sep-tember 1875 zwischen Franz Zgonc und Anna Zupančič von Sajenje; Geschäftszahl 484, Ehepacte ddo. 22. Februar 1876 zwischen Franz Gobec von Radne und Theresia Bajez von Blinč; Geschäftszahl 166, Erbtaxations-Quittung ddo. 16. April 1877, ausgestellt von Fran-cisca Praprotnik von Djarina Nr. 7 über 1085 fl. 94 kr. Nachdem nun die Zeit, binnen welcher in-folge Aufforderung der Notariatskammer die Vertreter des Josef Polz'schen Nachlasses die abgängigen Acte beizubringen angewiesen wurden, bereits fruchtlos verstrichen ist, so werden die Beteiligten zur Wahrung ihrer Rechte, sowie die löblichen Behörden, in deren Verwahrung sich die abgängigen Actenstücke allenfalls be-finden würden, von dem entdeckten Mangel mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, die allen-falls in ihrer Verwahrung befindlichen Aus-fertigungen (oder Urschriften) behufs Vervoll-ständigung der Notariatsacten und nöthigenfalls Ertheilung weiterer Ausfertigungen an die gefertigte Notariatskammer abzugeben. Die abgegebenen Ausfertigungen werden nach gemachtem Amtsgebrauche wieder zurück-gestellt werden. Laibach, am 30. April 1881. k. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

Anzeigebblatt.

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wim-merl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen. 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die (1203) 24-28 **Einhorn-Apotheke** in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Proisourants für k. k. Staatsbeamte über **Uniformkleider u. Uniformsorten** versendet franco die **Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co.,** Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-22

(1754-3) Nr. 2650. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht: Es sei in der Rechtsache des Bar-thelmä Rudolf, Wähldirector zu Tru-tschenhof bei Untermärzbad in Baiern (durch Dr. Mosch in Laibach), gegen die Eheleute Anton und Maria Rudolf, Haus-besitzer in Stein, peto. 2600 Mark oder 1300 fl. ö. W. in Gold sammt Anhang der letztern, wegen ihres jetzt unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar in Stein Herr Dr. Karl Schmidinger zum Curator ad actum bestellt und sei demselben die Mahnklage de praes. 8. November 1880, Z. 8270, mit dem über dieselbe in obiger Rechtsache erlassenen Zahlungsauftrage vom 13. November 1880, Z. 8270, zu-gestellt worden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1881.

(1876-3) Nr. 2423. **Bekanntmachung.** Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Kaspar Lenarčič, Simon Zapel, Maria Filipič und Andreas Zapel, alle von Beule (als Tabulargläubigern des Martin Zapel), wurde zur Empfangnahme des Löschungsbescheides Franz Ogrin von Oberlaibach als Curator aufgestellt. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. April 1881.

(1765-3) Nr. 1264. **Bekanntmachung.** Den unbekanntem Erben und Rechts-nachfolgern des Herrn Wolfgang Ritter v. Huber und Frau Caroline von Huber aus Adelsberg wurde behufs Empfang-nahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 30. November 1880, Z. 6019, betreffend die Löschung einiger Sakposten bei der Realität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 2, Herr Dr. Deu, Advocat in Adels-berg, zum Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. März 1881.

(1854-3) Nr. 2152. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Mina Demšar von Potanle, Barthelmä Cadež von Trata, Franz Dolinar von Gorenawas und Blas Golčič von Gorenawa Herr Johann Kadic von Laibach zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesbezüg-lichen Bescheide zugestellt wurden. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten April 1881.

(1731—2) Nr. 3370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation (durch Herrn Dr. Uhačić in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Svarče von Gereuth Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 504, Urb.-Nr. 184, Einl.-Nr. 507 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den

7. Juli

und die dritte auf den

10. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1775—3) Nr. 1573.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Grammer von Nesselthal wird die exec. Versteigerung der dem Martin Stefanič von Draschitz gehörigen, gerichtlich auf 2934 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 341, Steuergemeinde Draschitz, die erste Feilbietungs-Tagfakung auf den

14. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

16. Juli 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 8ten Februar 1881.

(1849—3) Nr. 4466.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Michael Zavornil von Kleinaltendorf gehörigen, gerichtlich auf 2023 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Altendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Februar 1881.

(1772—3) Nr. 1481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Franz Kastelic-schen Erben von Randia wird die executive Versteigerung der dem Martin Logar von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2477 fl. 87 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 27 ad Herrschaft Vinöb sub Top.-Nr. 62 die erste Feilbietungs-Tagfakung auf den

11. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtität nur bei der dritten executive Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 6ten Februar 1881.

(1773—3) Nr. 1461.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Franz Kastelic-schen Erben von Randia wird die executive Versteigerung der dem Marko Savorn von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 18, Steuergemeinde Dule, die erste Feilbietungs-Tagfakung auf den

11. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 6ten Februar 1881.

(1808—3) Nr. 3000.

Erinnerung

an den unbekannt abwesenden Blas Janković und dessen etwaige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Blas Janković und dessen etwaigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gregor Zeleznič von Oberkoshana die Klage de praes. 27. März 1880, Zahl 3000, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Sachforderung per 120 fl. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner und der etwaigen Rechtsnachfolger Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Bese-ljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. März 1881.

(1774—3) Nr. 1535.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Klein von Selo bei heil. Geist wird zur executive Versteigerung der dem Johann Magaj von Semitsch Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1934 fl. 56 kr. geschätzten Realitäten ad Pfarrgilt Semitsch sub Urb.-Nr. 4 und ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 189 die erste Feilbietungs-Tagfakung auf den

14. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

16. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 8. Februar 1881.

(1790—3) Nr. 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Brezar von Brinje die exec. Feilbietung der dem Johann Bregar von dort gehörigen, gerichtlich auf 5570 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 9 und 10 ad Gut Wartenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7. April 1881.

(1845—3) Nr. 3536.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Aufec (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Mathias Zapel von Tomitsch Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1839 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 293, ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1881.

(1820—3) Nr. 3008.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt:

Es sei über Ansuchen der Helena Jordan von Sauratez (durch Dr. Koceli) die Relicitation der der Agnes Simončič von Kowische gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Frühmehlgilt Gurkfeld bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

14. Mai 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. März 1881.

(1801—3) Nr. 1924.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthäus Pestel und Thomas Pestel und rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Pestel und Thomas Pestel und rücksichtlich deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe der minderjährige Josef Pestel von Großpulje (durch die Vormünder Anna Pestel und Andreas Mistlej von dort) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei den Realitäten ad Schwizhofen tom. II, pag. 31 und ad Herrschaft Senofetsch tom. IV, fol. 71, durch Erstung sub praes. 9. April 1881, Z. 1924, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

20. Mai 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes der Grundbesitzer Simon Brajdič von Urab-Nr. 26 als Curator ad actum auf ihre tische Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten April 1881.

(1802—3) Nr. 1813.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Andreas Sorsch'schen Pupillen Josef Rupnik und Maria Zvanut, verehelichte Rupnik und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo abwesenden Andreas Sorsch'schen Pupillen Josef Rupnik und Maria Zvanut, verehelichte Rupnik, und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Philipp Bertove von St. Weit wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der Realität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 50; ad Schwizhofen tom. II, pag. 109 und Neutofel und Rosenegg tom. I, pag. 251 haftenden Sapposten per 581 fl. 31 kr., 157 fl. 42 kr. und 500 fl. f. A. sub praes. 5. April 1881, Z. 1813, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

17. Mai 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes der Grundbesitzer Josef Kodre von St. Weit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten April 1881.

Pilsner Sommer- oder Lagerbier
aus dem bürgerlichen Brauhause in Pilsen
wird von heute an stets frisch im

Gasthause „zur Rose“

Judengasse,

ausgeschenkt. In ganzen Gebinden wird solches zu Brauhaukosten nebst Zuschlag der Fracht berechnet.
(1932) 3-2

(1733-2) Nr. 3092.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Nihar von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 18. November 1880, Z. 1017, auf den 17. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Kupnit von Hoteberschitz Hs.-Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 544/1 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 9 fl. 70 kr. auf den

9. Juni 1881,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten März 1881.

(1856-2) Nr. 1487.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2020 fl. v. W. geschätzter Realität Urb.-Nr. 1463 ad Herrschaft Laß des Paul Ambrožić von Salilog den

8. Juni
für den ersten, der
8. Juli
für den zweiten und der
9. August 1881
für den dritten Termin mit dem Besätze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laß, den 21. März 1881.

(1937-2) Nr. 2474.

Erinnerung

an Andreas Ulepič und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Andreas Ulepič und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Bene von Buča wider dieselben die Klage auf Ersetzung der noch auf Namen des Andreas Ulepič vergewährten Bergrealitäten, als die Bergrealität zu Buča sub Rectf.-Nr. und Reg.-Nr. 1 sub Swur und die Bergrealität zu Stopno sub Urb.- und Reg.-Nr. 2 ad Klingenfels sub praes. 3ten April 1881, Z. 2474, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. Mai l. J.,
früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Pouše von Buča als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. April 1881.

Mariazeller Magentropfen,
vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des
Magens,

(1014) 18-9
sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Proschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschat: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(1979-2) Nr. 3190. (1894-2) Nr. 1566.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde dem unbekannt wo befindlichen Franz Lovrinč der k. l. Notar Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 5ten April 1881.

(1966-1) Nr. 2242.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Šerak von Hohenegg die exec. Versteigerung der dem Valentin Lebar von Brestje gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarregilt Tschemschenil Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1 der Sauergermeinde Brestje vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,
die zweite auf den
27. Juni
und die dritte auf den
30. Juli 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Egg, am 24sten April 1881.

(1965-1) Nr. 2131.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Smole von Goricka die exec. Feilbietung der dem Lorenz Smole'schen Verlass von dort gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 64 der Sauergermeinde Jauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,
die zweite auf den
27. Juni
und die dritte auf den
27. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Egg, am 23sten April 1881.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange des hiergerichtlichen Edictes vom 18. September 1880, Z. 6534, bekannt gemacht:

Es sei den hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Ursula Brumen und Helena Gerzon, beide aus Grafenbrunn, zur Empfangnahme des in der Executionsache des Johann Škerl aus Grafenbrunn (als Cessionär der minderjährigen Francisca Vican aus Feistritz) gegen Matthäus, beziehungsweise Andreas Brumen, pcto. 35 fl. c. s. c. über die Vertheilung des aus der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg erzielten Weisbotes per 800 fl., des Bescheides vom 15. April 1881, Zahl 1566, und zur Wahrung ihrer Interessen bei dieser Vertheilung Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der erwähnte Bescheid behändigt worden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten April 1881.

(1638-1) Nr. 242.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Zepitsch von Prasche, Michael Doleš von Dilce, Barthelma und Maria Sever, Martin Kerma, Georg Kerma, beide von Bründl, Mathias Dolenc, Anton Zepitsch'sche Massa, Andreas Doleš und Maria Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Zepitsch von Prasche, Michael Doleš von Dilce, Barthelma und Maria Sever, Martin Kerma, Georg Kerma, beide von Bründl, Mathias Dolenc, Anton Zepitsch'sche Massa, Andreas Doleš und Maria Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sever von Bründl unterm 15. Jänner 1881, Z. 242, die Klage auf Löschung mehrerer Sapposten im Betrage von 1620 fl. 34 kr. überreicht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen Verfahren die Tagatzung auf den

28. Juni l. J.,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 C. P. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Senofetsch, am 16. Jänner 1881.

Die Selbsthilfe.
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtsschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von Dr. L. Ernst, Pest, Zweickelgasse 24. (Preis 2 fl.)

(1606) 7

(1985-2) Nr. 3157.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am

9. Mai 1881
zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Braune von Gottschee gehörigen Nürnberger- und Confectionswaren im Magazine der Gebrüder Kräpfer in Laibach mit dem Anhang des diesgerichtlichen Edictes vom 22sten März 1881, Z. 1983, geschritten wird.
Laibach, am 26. April 1881.

(1766-3) Nr. 2827.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Blut von Zerouz Nr. 8 wurde der Curator Johann Štala von Semič in der Rechtsache des Jakob Štukelj von Winkel Nr. 33 wider denselben wegen 100 fl. zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten bestellt.

Josef Blut wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Rechtswalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. l. Bezirksgericht Mödling, am 11. März 1881.

(1861-3) Nr. 4262.

Bekanntmachung.

Den Mathias Korén in Planina und Anton Desjat von Brod, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. November 1880, Z. 11483, bekannt gemacht:

Es sei zur Verhandlung über die Klage de praes. 10. November 1880, Z. 11483, pcto. Verjährungs- und Erloschenheit der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Loitsch intabulierten Sapposten die Tagatzung im Reassumierungswege auf den

13. Juni 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet und der diesfällige Bescheid vom 10. d. M. dem für dieselben bereits aufgestellten Curator Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zu gestellt worden.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten April 1881.

Die öffentliche Impfung

beginnt mit diesem Monate. Da zu Anfang der Saison die meisten Kinder am Impflplatze erscheinen und demgemäss schöne Stammimpflinge von gesunder Abkunft in grösserer Auswahl, als in der spätern heissen Jahreszeit zur Verfügung stehen, erlaube ich mir, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen mit dem Bemerkung, dass auf besonderes Verlangen auch mit aus der Wiener Impfanstalt Hay bezogener Lympe vom Kalbe geimpft wird. Sprechstunden von 9 bis 10 Uhr vor- und 2 bis 3 Uhr nachmittags. (2003) 3-1

Dr. Illner,

Elephantengasse Nr. 52, I. Stock.

Erdbeschreibung

(allgemeine) von Adrian Balbi, bearbeitet von Dr. C. Arendts, 2 Bände, Wien, Hartlobens Verlag, wird billig verkauft in F. Müllers Annoncen-Bureau. (2002)

Für

Tapeziererarbeiten,

solid und billig ausgeführt, empfiehlt sich ein Tapezierer:

Bahnhofgasse Nr. 16,

ebenerdig. (2004)

Kleidermacher-Union,

Laibach,

welche sich für das ihr bisher geschenkte Vertrauen der verehrten B. L. Kunden höchlich bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise. (1682) 6

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich, einem geehrten p. t. Publicum von Laibach und Umgebung die ergebnste Anzeige zu machen, dass sie von heute an ihr

photographisches Geschäft

unter ihrer eigenen Firma durch einen tüchtigen, verlässlichen Geschäftsführer weiterführen werde. (1997) 3-1

Prompte und solide Bedienung sowie gute Aufnahmen werden zugesichert.

Achtungsvollst

Rosa Krach,

Photographenswitwe in Laibach.

Ein Clavier,

noch fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. — Schustergasse Nr. 3, I. Stock.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

seien frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ob.-Anhalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. 887) 23

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft.

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,

vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 30-23

Beehre mich, den geehrten p. t. Damen anzuzeigen, dass ich mit 8. Mai 1881 in der Spitalgasse Nr. 9, im II. Stock, einen

Damenkleider-Nähsalon

eröffnen werde.

Dasselbst werden alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten übernommen und bestens ausgeführt.

Fräulein werden sowohl im Nähen als auch im alphabetischen und geometrischen Schnittzeichnen unterrichtet.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch um ferneren recht zahlreichen Zuspruch. (2006) 2-1

Hochachtungsvoll

Maria Podkrajšek.

Stauend billig u. gut.

Reise-Plaid, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen

Anzug für einen mittelgewachsenen Mann, 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen

Anzug aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.;

Anzug auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.;

Anzug auf einen aus ganz feiner Schafwolle um

12 fl. ö. W.

Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky in Brünn,

Fabrikniederlage.

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-20

Povabilo

občnemu zboru družabnikov

meščanske vojašnice v Ljubljani,

kateri bodo

8. maja 1881 dopoldne ob 11. uri

veliki mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

- 1.) Letno poročilo in sklep računa za l. 1880.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za leto 1881.
- 4.) Volitev četvero družnikov vodstva namesto letos vsled srečkanja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti.

Vodstvo meščanske vojašnice v Ljubljani.

J. N. Horak, vodja.

Einladung

zur allgemeinen Versammlung der Mitglieder

der bürgerlichen Militärkaserne in Laibach,

welche

am 8. Mai 1881, vormittags um 11 Uhr,

im

großen städtischen Rathhause

abgehalten werden wird.

Programm der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1880.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1881.
- 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

Direction der bürgerlichen Militärkaserne in Laibach.

(2005) 2-1

J. A. Korak, Director.

Börse-Aufträge

sowie alle in das Bank- und Wechsel-fach einschlägigen Geschäfte effectuirt solidest das Bankhaus

Gustav Weiss,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 45, vis-à-vis der Börse. (1918) 5-3

Lieferant (1888) 8-7
sämtlicher öster.
Bahnen, Escompte-
Banken,
Sparkassen
etc.

V. Olzer, Fabrik,
K. k. priv. Kassen-Fabrik,
gegründet 1854,
prämiert auf
12 Ausstellungen.
Fabrik:
Wien, Mollardgasse 84.
Niederlage (wohin auch Briefe zu
richten): L. Wildpretmarkt 7.
Preiscourante gratis und franco.

Verlag von Franz Bondy, Wien, I., Annagasse 11.

Soeben ist erschienen:

Die „Orientreise des Kronprinzen Rudolf“

nach Aufzeichnungen eines Reisetheilnehmers.

Das hochinteressante Werk umfasst 15 Lieferungen à 4 Bogen = 32 Seiten mit im ganzen 150 Illustrationen. — Preis à Lieferung 30 kr.

Vorrätig in sämtlichen Buchhandlungen,

in Laibach bei:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Eine sichere

!Gewinst-Aussicht!

bietet die gegenwärtige Lage der Wiener Börse, wenn man diese in richtiger Beurtheilung ausnützt.

Nähere Börse-Informationen sowie Auskünfte werden

fachgemäss franco und gratis erteilt in dem

Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT, (1814) 10-6

Wien, I., Rothenturmstrasse 22.

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(1956) 1

Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns hiemit die ergebene Anzeige zu machen, dass der Ausstoß unseres Lagerbieres am 2. Mai d. J. beginnt, und werden wir dieses bis auf weiteres mit fl. 13-50 per Hektoliter netto Kasse ab Brauhaus, Fässer franco dahin retour, fl. 18-80 per Hektoliter netto Kasse ab unserer Niederlage — Herrn F. Scheditz, Graz, Annenstraße 35 — Fässer franco Graz retour, (1998) 3-1 notieren. — Um geneigte Zuwendung von Aufträgen auf dieses vorzügliche Product ersuchend, verbleiben hochachtungsvoll

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen,

gegründet im Jahre 1842.

(Nachdruck wird nicht honorirt).

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.